

**Protokoll  
über die 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am  
12.11.2015**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 22:00 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion  
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD  
Mecklenburg, Frank entsandt durch SPD-Fraktion  
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**Verwaltung**

Dirschauer, Ellen  
Fender, Monika  
Gersuny, Olaf  
Heiden, Annegret  
Heiden, Annegret  
Jakobi, Stephan Dr.  
Kaufmann, Gabriele  
Kreth, Christina  
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.  
Walter, Sven

## **Gäste**

Bachmann, Marlies

Wilczek, Ilka

**Leitung: Bernd Schulte**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 05.11.2015 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Beratung zum HPL Entwurf 2016
  
- 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016  
hier: Beratung zu den Teilhaushalten  
TH 08 - Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz  
TH 02 - Bürgerservice  
TH 07 - Ordnung  
TH 09 - Bauen  
TH 10 - Verkehr  
Vorlage: 00467/2015
  
5. Beratung von Beschlussvorlagen
  
- 5.1. Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen  
Wiedervorlage FiA am 22.10.2015  
Vorlage: 00236/2015

- 5.2. Umgestaltung der Wittenburger Straße vom Knoten  
Friedensstraße/Voßstraße bis zur DB-Brücke (2. BA - Stadterneuerung in  
Schwerin-Paulsstadt)  
Umgestaltung der Wittenburger Straße von der DB-Brücke bis zur  
Einmündung Lübecker Straße (3. BA)  
Vorlage: 00487/2015
6. Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und  
Festsetzung der Tagesordnung**

#### **Bemerkungen:**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schulte, eröffnet die Sitzung, begrüßt die  
Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der vorgelegten  
Tagesordnung, einschließlich der Nachtragstagesordnung, werden zugestimmt.

- zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 05.11.2015  
(öffentlicher Teil)**

#### **Bemerkungen:**

Über die Sitzungsniederschrift wird heute nicht votiert, weil viele Antworten zum  
Protokoll der 24. FiA Sitzung erst zuletzt eingestellt wurden und sich die  
Finanzausschussmitglieder somit noch nicht ausreichend damit beschäftigen  
konnten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

- zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

- zu 4 **Beratung zum HPL Entwurf 2016**

- zu 4.1 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr  
2016  
Vorlage: 00467/2015**

## Bemerkungen:

### TH 08 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Herr Dr. Jakobi erklärt an Hand einer Präsentation den TH 08 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und stellt dar, dass die Ansätze im Hpl Entwurf 2016 für die Aufgaben der Feuerwehr ausreichend seien. Die Folie 7 wurde kurzfristig ergänzt und liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Dr. Jakobi weist in seinen Ausführungen u.a. darauf hin, dass der Sonderposten für den Gebührenaussgleich ab 2016 reduziert werden muss. In den letzten Jahren kam es zu einer Gebührenüberdeckung, die sich in dem Sonderposten angesammelt hat. Die Reduzierung ist vor dem Hintergrund des im Gebührenrecht geltenden Kostendeckungsgrundsatzes unabweisbar. Nach dem Verhandlungsstand mit den Krankenkassen werden die durch die Krankenkassen zu leistenden Gebühren somit abgesenkt. Dies belastet den Finanzhaushalt 2016, betrifft den Ergebnishaushalt wegen der nicht zahlungswirksamen Auflösungserträge aus dem Sonderpostens aber nicht.

Die Zielformulierung und die Plankennzahlen im Haushaltsplanentwurf 2016 für das Produkt **12601 Brandschutz und technische Hilfeleistung** entsprechen den Zielstellungen des am 13.07.2015 beschlossenen Brandschutzbedarfsplanes.

Auf die Frage zum Stand des Investitionsvorhabens der FFW-Mitte in dem ehemaligen „KIW Vorwärts“ Gelände am Mittelweg erklärt Herr Dr. Jakobi, dass in den Hpl Entwurf 2016 100 T€ für Planungsleistungen eingestellt sind und zusätzlich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,4 Mio. € aufgenommen worden ist. Im ersten Halbjahr 2016 wird es Gespräche mit dem Innenministerium zur Höhe der Sonderbedarfszuweisungen für das Haushaltsjahr 2017 geben.

### TH 02 – hier Bürgerservice

Frau Kreth führt in den Teilhaushalt 02 ebenfalls anhand einer Präsentation ein und erklärt einleitend, dass die Zuständigkeit des Produktes Wahlen vom TH 02 in den TH 01 geändert wurde.

Bei der Erklärung der Hpl Ansätze einzelner Ertragsarten führt sie aus, dass zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten u.a. auch die Erträge aus Eheschließungen gehören. Auf Nachfrage erklärt Frau Kreth, dass eine Kostendeckung hier nicht erreicht würde, weil es sich um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises handeln würde und die Grundlage für die Erhebung der Gebühren eine Verwaltungskostenordnung des Landes sei. Die Verwaltung könne daher nur über die Höhe der Miete bei den Außenstandorten der Eheschließungen die Erträge beeinflussen, nicht aber über die Höhe der Gebühren.

Im Zusammenhang mit der Diskussion zur Kostendeckung fragt Herr Schulte nach dem Stand der KLR und bittet darum, am Beispiel der Kosten eines Personalausweises darzustellen, wie teuer ein solcher Ausweis letztlich für die Verwaltung werde.

Abschließend erwähnt Frau Kreth, dass es aufgrund der derzeit aktuellen Flüchtlingslage noch zu Veränderungen der Planansätze 2016 kommen kann.

### **TH 07 Ordnung**

Frau Kaufmann erklärt rückblickend auf das Jahr 2015 die neuen Aufgaben wie z.B.

- Ausschreibung und Wiederbesetzung der Schornsteinfegerleistungen
- präventive Sicherstellung (Asservatenkammer), für die bisher der Erlass aus dem Innenministerium fehle
- Die Koordination zur Beseitigung des Eichenprozessionsspinners. Die Koordination obliegt hierbei dem Ordnungsamt, die Bekämpfung dem Eigenbetrieb SDS.

### **Produkt 12201 - Allgemeine Ordnungsbehördliche Maßnahmen**

Die Ausschusssmitglieder bitte um folgende Information mit dem Protokoll.

HplAnsatz 2015.....  
HplAnsatz 2016  
Ist aktuell/ derzeit

Auf die Frage von Herrn Mecklenburg, ob aufgrund der derzeit stattfindenden Demonstrationen und Veranstaltungen Mehrkosten entstehen erklärt Frau Kaufmann, dass es sich bei der Absicherung dieser Veranstaltungen sich um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handeln würde. Die Aufgaben werden erledigt, allerdings durch Mehrarbeit. Maßgeblich sei auch hier die Gebührenordnung des Landes, die nicht durch die Verwaltung geändert werden könne.

Zum Thema der Abschleppkosten wird die Verwaltung gebeten, schriftlich zum Protokoll darzulegen, wer die Gebühren zu den Abschleppkosten in Höhe von 36,00 € festlegt, ob diese kostendeckend seien und wie ggf. eine Kostendeckung erreicht werden kann.

### **Produkt 12205 – Gewerberecht und Heimaufsicht**

Herr Mecklenburg fragt nach, ob es sinnvoll wäre, dieses Produkt zu einem wesentlichen Produkt zu bestimmen, weil er hier Steuerungsmöglichkeiten sehe. Er bittet die Verwaltung darzulegen, wie die Steuerung und Abstimmung in Zusammenhang mit der Sozialhilfeplanung und der finanziellen Steuerung erfolgt.

### **Produkt 12207 – Ordnungsdienst**

Frau Kaufmann informiert darüber, dass die Erträge beim Hpl Ansatz 2015 voraussichtlich erfüllt werden können, was u.a. an den externen Stellenbesetzungen (KOD) liege.

### **Investitionen**

Frau Kaufmann verweist in der Präsentation und in ihren Ausführungen auf die Notwendigkeit der Anschaffung von Messanlagen. Herr Walter ergänzt und weist auf die als Anlage zum Protokoll der 24. FiA Sitzung vom 05.11.2015 beigefügten Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Anschaffung neuer mobiler Geschwindigkeitsmessgeräte hin und erläutert diese. Im Ergebnis der Erklärungen von Herrn Walter und kurzer Diskussion stellt Herr Bandlow dar, das

er vorbehaltlich einer genaueren Prüfung das Vermietungsmodell favorisieren würde und auch bereit sei, die Mietmehrkosten als eine Art Versicherungsprämie zu zahlen.

Herr Bandlow bittet um Information, wie das Ordnungsamt reagiere wenn bekannt werde, dass eine zweckfremde Nutzung von Wohnraum für Prostitution u.ä. nachgewiesen sei. Frau Kaufmann erklärt dazu, dass die Bundesländer bei nicht angemeldetem Gewerbe unterschiedlich arbeiten. In Schwerin arbeite man eng mit der Polizei zusammen, auch werden die Fachbereiche Gesundheit und Steuern in die Aufgaben mit integriert. Die Verwaltung wird um eine ergänzende schriftliche Information zu diesem Thema gebeten.

## **TH 09 Bauen**

Frau Rogin erläutert an Hand der Präsentation die verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten mit den Hpl Ansätzen 2016 im Teilhaushalt 09.

Für die Produkte 52101 Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht und 52301 Denkmalschutz und – pflege bitten die Ausschussmitglieder um Vergleichszahlen.

Anm.: Durch das Fachamt wurden diese Zahlen nachgereicht.

Ist 2015 (Stand 10/2015): Erträge: 1.020.971,33€  
Aufwendungen: 1.320.249,88€

Hpl 2014 (Plan 2014): Erträge: 1.499.000€  
Aufwendungen: 1.800.000€

Ergebnis 2014: steht in der Präsentation zur Verfügung

Die Verwaltung wird gebeten, bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen den Ansatz in Höhe von 18.500€ zu erklären, weil die Aufwendungen im Haushaltsjahr 2014 mit 1.500€ sehr gering ausgefallen sind.

Zu den Erträgen wird die Verwaltung gebeten zu erläutern, inwieweit die Baukontrollen zu den Baugenehmigungen in der Bauordnung erfolgen (alle oder nur stichprobenartig).

Auf die Frage zum Weltkulturmanager erklärt Frau Rogin auf Nachfrage, dass das Teilzeitmodell auslaufe und eine Vollzeitstelle angestrebt werde.

## **TH 10 Verkehr**

Einleitend erklärt Herr Dr. Smerdka, dass zum Thema der Ertragserhöhung durch die neue Parkgebührenerhöhung der erbetene Vergleich mit den Städten Wismar und Rostock ergeben habe, dass die Einnahmeerhöhung in Wismar dadurch zu Stande kam, weil die seit 2012 bewirtschafteten Flächen von 10 % auf heute 100 % ausgedehnt wurden. Die Einnahmeerhöhung ist also nicht durch die Erhöhung der Tarife erzielt worden. In Rostock wird derzeit eine Erhöhung der

Parkgebühren vorbereitet, die noch nicht in die Gremien eingebracht wurde. Insofern konnte keine Einschätzung zu den zu erwartenden Mehreinnahmen abgegeben werden.

Maßnahme 9 10-1 – Parkplatz Areal Dr. –Külz-Straße/G. Hauptmann Straße

Die Verwaltung wird gebeten, die Eigentumsverhältnisse darzustellen und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorzulegen. Dies ist mit dem Protokoll schriftlich zu beantworten.

Herr Mecklenburg fragt nach Steuerungsmöglichkeiten bei der Investitionsvorbereitung und – durchführung und stellt die Frage, ob man durch Vorplanungen Kosten im Rahmen der Ausschreibung sparen kann und ob ausreichend Alternativen gesucht werden zur Kostenreduzierung.

Auf die Fragen von Herrn Mecklenburg antwortet Herr Dr. Smerdka, dass er grundsätzlich für die Vorlage von Grundsatzbeschlüssen und Vorplanungen sei. Erst wenn ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde, wird die Maßnahme in den Haushaltplan eingestellt. Eine Baumaßnahme wird auch erst dann begonnen, wenn Fördermittelzusagen gegeben wurden.

Auf die Frage von Herrn Rudolph, warum bei den angekündigten enormen Stromeinsparungen die Effekte bisher nicht erreicht wurden, erklärt Herr Dr. Smerka, dass Effekte beim Energiebezug und der CO<sub>2</sub> Einsparung durchaus messbar eingetreten seien jedoch zu beachten sei, dass u.a.

- neue Baugebiete entstanden sind und vor allem dass
- sich die Strompreise erhöht haben.

Auf die Frage von Herrn Rudolph zu den Maßnahmen zur Machbarkeitsstudie (24.FiA am 05.11.2015) erklärt Frau Bachmann, dass die Antwort als Dokument dem Protokoll beigefügt ist.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 5      Beratung von Beschlussvorlagen**

**zu 5.1    Änderung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin für  
das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen  
Wiedervorlage FiA am 22.10.2015  
Vorlage: 00236/2015**

**Bemerkungen:**

Herr Dr. Smerdka weist darauf hin, dass die Antworten zu den Fragen aus der FiA Sitzung vom 05.11.2015 als Dokument dem Protokoll beigefügt sind.

Es gibt Einigkeit der Ausschussmitglieder dahingehend, die Vorlage heute nicht zu votieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

**zu 5.2 Umgestaltung der Wittenburger Straße vom Knoten  
Friedensstraße/Voßstraße bis zur DB-Brücke (2. BA - Stadterneuerung in  
Schwerin-Paulsstadt)  
Umgestaltung der Wittenburger Straße von der DB-Brücke bis zur  
Einmündung Lübecker Straße (3. BA)  
Vorlage: 00487/2015**

**Bemerkungen:**

An Hand einer Präsentation und Erläuterungen erklärt Herr Dr. Smerdka die Notwendigkeit der Gleisanpassung und von Varianten zur Anpassung. Nach einer intensiv geführten Diskussion wird die Vorlage zur Abstimmung aufgerufen.

**Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung stimmt der Neugestaltung des 2. Bauabschnitts der Wittenburger Straße vom Knoten Friedensstraße/ Voßstraße bis zur DB-Brücke unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zu.
2. Der Hauptausschuss beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung zur Finanzierung der Nebenkosten des 3. Bauabschnittes des Vorhabens Wittenburger Straße in Höhe von 205.500 € im Haushaltsjahr 2015.
3. Der Hauptausschuss beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin, den Vertrag über die Planung des 3. Bauabschnittes des Vorhabens Wittenburger Straße mit dem in einem freihändigen Auswahlverfahren ermittelten geeignetsten Planungsbüro zu schließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Die Stellungnahme des Behindertenbeirates zum Hpl Entwurf 2016 ist als Dokument bei diesem TOP gespeichert.

gez. Bernd Schulte

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer/in